

Sie können sich auf [www.weltgesundheitsstag.de](http://www.weltgesundheitsstag.de) online zur Veranstaltung anmelden oder das ausgefüllte Formular senden/faxen an:

### Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V. (BVPG)

Heilsbachstraße 30 | 53123 Bonn

Fax 0228 – 6 42 00 24

E-Mail: [weltgesundheitsstag@bvpraevention.de](mailto:weltgesundheitsstag@bvpraevention.de)

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, empfehlen wir eine baldige Anmeldung.

Ich möchte an der Veranstaltung teilnehmen:

Frau   Herr   Titel

Name

Vorname

Institution

Straße

PLZ  Ort

E-Mail

Telefon  Fax

Datum  Unterschrift

Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie der Aufnahme von Fotos sowie deren Verwendung im Rahmen der Weltgesundheitsstag-Berichterstattung zu.

### Informationen

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) erinnert jedes Jahr mit dem Weltgesundheitsstag an ihre Gründung am 7. April 1948.

Hierzu wird von der WHO jeweils ein aktuelles Gesundheitsthema von globaler Bedeutung ausgewählt und mit weltweiten Veranstaltungen und Aktionen in den Blickpunkt der Öffentlichkeit gerückt.

### Veranstaltungsort

#### Deutsches Diabetes-Zentrum (DDZ)

Leibniz-Zentrum für Diabetes-Forschung  
an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Auf'm Hennekamp 65 | 40225 Düsseldorf

[www.ddz.uni-duesseldorf.de](http://www.ddz.uni-duesseldorf.de)

### Organisation

#### Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V. (BVPG)

Heilsbachstraße 30 | 53123 Bonn

Telefon 0228 – 9 87 27-0 | Fax 0228 – 6 42 00 24

E-Mail: [weltgesundheitsstag@bvpraevention.de](mailto:weltgesundheitsstag@bvpraevention.de)

[www.weltgesundheitsstag.de](http://www.weltgesundheitsstag.de)

*mit Förderung durch das Bundesministerium für  
Gesundheit und mit Unterstützung des Deutschen  
Diabetes-Zentrums (DDZ)*

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



## Weltgesundheitsstag 2016

# Diabetes



**Prävention stärken, Versorgung fördern  
und Surveillance ausbauen**

7. April 2016

DEUTSCHES DIABETES-ZENTRUM (DDZ) | DÜSSELDORF

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



# Diabetes

## Prävention stärken, Versorgung fördern und Surveillance ausbauen

ab 10.30 Uhr **Empfang und Anmeldung**  
der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

11.00 – 11.05 Uhr **Begrüßung**  
**Prof. Dr. Michael Roden** | Direktor des Deutschen Diabetes-Zentrums (DDZ) und Direktor der Klinik für Endokrinologie und Diabetologie am Universitätsklinikum Düsseldorf, Deutsches Zentrum für Diabetesforschung (DZD)

11.05 – 11.45 Uhr **Grußworte**  
**Hermann Gröhe** | Bundesminister für Gesundheit  
**Dr. Gauden Galea** (angefragt) | Leiter der Abteilung Nichtübertragbare Krankheiten des WHO-Regionalbüros Europa  
**Helga Kühn-Mengel MdB** | Präsidentin der Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V.

### Diabetes: Wo steht Deutschland im internationalen Vergleich?

11.45 – 12.00 Uhr **Europäische Zusammenarbeit gegen Diabetes**  
**Dr. Viktor Jörgens** | Ehrenmitglied der European Association for the Study of Diabetes (EASD)

12.00 – 12.15 Uhr **Wo steht Deutschland in der Prävention und Versorgung des Diabetes und seiner Folgen?**  
**Prof. Dr. Dr. Andrea Icks** |  
Universität Düsseldorf, Mitglied der OECD Expert Group Economics of Prevention  
Kurzdiskussion

12.30 – 13.15 Uhr Mittagspause

### Herausforderung Diabetes-Prävention

13.15 – 13.30 Uhr **Diabetes-Prävention in Deutschland**  
**Dr. Heidrun M. Thaiss** | Leiterin der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

13.30 – 13.45 Uhr **Diabetes-Prävention aus ärztlicher Sicht**  
**Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Ulrich Häring** |  
Ärztlicher Direktor der Klinik für Innere Medizin IV, Universitätsklinikum Tübingen, Deutsches Zentrum für Diabetesforschung (DZD)

13.45 – 14.00 Uhr **Diabetes-Prävention im Rahmen der Ernährung**  
**Dr. Klaus Heider** | Ministerialdirigent, Leiter der Abteilung Ernährungspolitik, Produktsicherheit, Innovation im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft  
Kurzdiskussion

### Herausforderung Diabetes-Forschung

14.15 – 14.45 Uhr **Diabetes-Forschung in Deutschland**  
**Prof. Dr. Michael Roden** | Direktor des DDZ und Direktor der Klinik für Endokrinologie und Diabetologie am Universitätsklinikum Düsseldorf, DZD  
Kurzdiskussion

14.45 – 15.05 Uhr Kaffeepause

### Ausblick und Handlungsbedarf in Diabetes-Prävention und -Bekämpfung

15.05 – 15.20 Uhr **Handlungsbedarf in der Diabetes-Prävention**  
**Prof. Dr. Baptist Gallwitz** | Präsident der Deutschen Diabetes Gesellschaft e.V.

15.20 – 15.35 Uhr **Herausforderung der Diabetes-Versorgung – ein Überblick zum aktuellen Versorgungsstatus innerhalb der Chronikerprogramme (DMP)**  
**Dr. Bernd Hagen** | Zentralinstitut für die Kassenärztliche Versorgung

15.35 – 15.50 Uhr **Herausforderung bei der Diabetes-Bekämpfung aus Sicht der Diabetes-Verbände**  
**PD Dr. Christian Berg** | Stellv. Vorsitzender diabetesDE – Deutsche Diabetes-Hilfe

15.50 – 16.05 Uhr **Verbesserung der Datengrundlage – ein Ausblick auf das Nationale Diabetes-Surveillance-System**  
**Dr. Thomas Ziese** | Leiter des Fachgebiets Gesundheitsberichterstattung, Robert Koch-Institut  
Kurzdiskussion

16.20 Uhr **Schlusswort**  
**Karin Knufmann-Happe** | Ministerialdirektorin, Leiterin der Abteilung Gesundheitsschutz, Krankheitsbekämpfung, Biomedizin im Bundesministerium für Gesundheit

Moderation **Prof. Dr. Michael Roden** | DDZ  
**Dr. Beate Grossmann** | BVPG